

Fragm. 54

Cicero

Pergament · 2 Bl. · 11. Jh.

Beschnitten auf 20,5–21x16 · Textverlust durch Abnutzung, Beschädigung und Beschnitt · die Blätter folgen aufeinander · Schrifthöhe vor Beschnitt ca. 17, Schriftbreite 10–10,5 · 23 (vor Beschnitt 25) Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; interlinear Glossen, am Rand Ergänzungen und Kommentar, jeweils von Texthand.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden · die Blätter dienten jeweils wohl als Spiegel · 1978 signiert.

M. TULLIUS CICERO: TOPICA CUM COMMENTO, § 20–24 (*non esset ...–... Ut si ita*), § 24–27 (*tectum ...–... intelligi possunt*), § 27–29 (*est tamen ...–... sequitur: Quę*) und § 29–30 (*mortuorum ...–... ad mutando(s)*). Einzelne Sätze des Kommentars stammen aus dem Topica-Kommentar des Boethius.

Fragm. 55

Boethius

Pergament · Teil eines Blattes · 11. Jh. 1. Hälfte

Unten abgeschnittener Blatteil von 16x22,5 · geringfügiger Textverlust durch Beschädigung · Schrifthöhe vor Beschnitt ca. 30, Schriftbreite 15,5 · 11 (vor Beschnitt ca. 28) Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 11. Jhs entstanden · diente als Einbandbezug · 1978 signiert.

BOETHIUS: DE INSTITUTIONE ARITHMETICA, Lib. 2, Cap. 33 et 34. Druck: Ed. G. FRIEDLEIN (1867) 130 Z. 12–25 (*-per ab impari ...–... altrinsecus parte*) und 131 Z. 15–26 (*-cunt his iunctis ...–... nascerentur descripsimus*). Vgl. CPL 879.

Fragm. 56

Hilduinus

Pergament · 1 Bl. · etwa 12. Jh. 1. Hälfte

Wohl nur an den Seitenrändern beschnitten auf 36–36,5x24–24,5 · kaum Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · Schriftraum 27–27,5x18,5–19 · 2 Spalten · 35 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand · recto^a und recto^b je eine rot verzierte 3–4zeilige schwarze Initiale.

Nach der Schrift etwa in der 1. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente bis 1979 als Einbandbezug des folgenden Werkes: Alexander Patricius, Mars Gallicus. 1637 (Signatur: Q 6415).

HILDUINUS: PASSIO S. DIONYSII. PL 106, 45 Z. 7–46 Z. 44 (*Jesu Christe ...–... multi etiam*). Vgl. BHL 2175.